TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Leitfaden für Exposés juristischer Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten

Prof. Dr. Karina Grisse, LL.M. (Edinburgh)
Fachgebiet Bürgerliches Recht, Immaterialgüterrecht und Recht der Digitalisierung

Stand: April 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	2
2	Aufbau des Exposés	2
2.1	Arbeitstitel	2
2.2	Einleitung, Problemstellung, Relevanz und aktueller Stand der Forschung	2
2.3	Forschungsfrage(n) und Zielsetzung,	3
2.4	Methodik	3
2.5	Gliederung	3
2.6	Zeitplan	3
2.7	Literaturverzeichnis	3
3	Checkliste	4

1 Allgemeine Hinweise

- **Zweck:** Das Exposé dient als Planungsdokument und Orientierung für Sie selbst und für die Betreuungsperson, um das Forschungsvorhaben einschätzen und begleiten zu können. Das Exposé skizziert das geplanten Forschungsvorhabens, seine Relevanz, Zielsetzung und die Vorgehensweise.
- **Umfang:**
    - **Bachelorarbeit:** ca. 2 Seiten
    - **Masterarbeit:** ca. 5 Seiten
    - **Dissertation:** ca. 10 Seiten
- **Sprache & Stil:** Wissenschaftlich, sachlich, präzise.
- **Formalia:** Einheitliche und gängige juristische Zitierweise

2 Aufbau des Exposés

2.1 Arbeitstitel

- Vorläufiger Titel (Arbeitstitel) der Arbeit.
- Möglichst konkret und aussagekräftig.

2.2 Einleitung, Problemstellung, Relevanz und aktueller Stand der Forschung

- Kurze Einführung ins Thema. Warum ist das Thema bedeutsam?
- Darstellung der aktuellen rechtlichen, gesellschaftlichen oder wissenschaftlichen Relevanz.
- Ggf. kurze Darstellung des Meinungsbildes, aktueller Urteile oder Entwicklungen und offene Streitfragen.
- Was ist bereits gut erforscht, wo bestehen Lücken? Kurze Einordnung deiner Arbeit in diesen Kontext.
- Identifikation einer konkreten **Forschungsfrage oder -lücke**.
- Was leistet die Arbeit über bestehende Erkenntnisse hinaus? Welchen Mehrwert, soll Ihre Arbeit bringen?
- Praxisrelevanz oder theoretischer Beitrag?

Dieser Teil des Exposés sollte ausformuliert werden. Wenn Sie Bezug auf Quellen (z.B. Literatur, Urteile, Gesetzesmaterialien, Zeitungsartikel, Internetquellen) nehmen, dann sind diese in Fußnoten nach einem gängigen juristischen Zitierstil anzugeben.

Achten Sie hier auf eine klare Struktur Ihrer Ausführungen. So zeigen Sie schon hier, dass sie Ihre Gedanken strukturiert niederschreiben können. Verwenden Sie eine klare und prägnante Ausdrucksweise.

2.3 Forschungsfrage(n) und Zielsetzung,

- Zentrale **Fragestellung(en)**, die die Arbeit beantworten soll (ggf. auch Hauptfrage und Unterfragen).
- Ggf. **Hypothesen** oder Thesen zur Diskussion.
- Ziel(e) der Arbeit: z. B. Bewertung der Rechtslage, rechtspolitische Einordnung, Entwicklung von Reformvorschlägen. Die Ziele der Arbeit sollten ausformuliert werden.

2.4 Methodik

- Juristische Forschungsmethode(n): z. B. Auslegung (grammatikalisch, systematisch, historisch, teleologisch), Rechtsvergleichung, Dogmatik, Gesetzesauslegung, Analyse der Rechtsprechung, interdisziplinäre Ansätze.
- Ggf. Einsatz empirischer Methoden (selten, aber in juristischen Dissertationen denkbar).

2.5 Gliederung

- Struktur der Arbeit in Form eines Inhaltsverzeichnisses.
- Kapitelüberschriften mit kurzen Erläuterungen.
- ggf. auch schon Unterkapitel (stichwortartig).

Es handelt sich hier um eine **vorläufige Gliederung**, an die Sie am Ende nicht gebunden sind. Es ist üblich, dass sich die Gliederung im Laufe des Arbeitsprozesses immer wieder ändert.

2.6 Zeitplan

- Grober Projektplan: Recherche, Gliederung, Schreibphasen, Korrektur etc.
- Ziel: realistische Planung und Eigenverantwortung demonstrieren.

2.7 Literaturverzeichnis

- Erste Auswahl wichtiger Quellen (Gesetze, Kommentare, Fachliteratur, Urteile).
- Überblick über erste gefundene relevante Literatur
    - **Bachelorarbeit:** ca. 5 Quellen
    - **Masterarbeit:** ca. 10 Quellen
    - **Dissertation:** ca. 15 Quellen

3 Checkliste

- ☐ Forschungsthema klar und abgegrenzt?
- ☐ Wissenschaftliche Relevanz begründet?
- ☐ Forschungsfrage eindeutig formuliert?
- ☐ Juristische Methodik genannt?
- ☐ Vorläufige Gliederung vorhanden?
- ☐ Relevante Literatur berücksichtigt?
- ☐ Realistischer Zeitplan?